Rother Wanderführer Azoren

Update Mai 2012

Dies ist das letzte Update zur 2. Auflage. Alle weiteren Änderungen werden in der 2012 erscheinenden 3. Auflage weitergeführt!

Santa Maria

Inzwischen gibt es mit dem Casa do Bote ein kleines Walfangmuseum in Vila do Porto.

Tour 3 – Über den Pico Alto nach São Pedro

Die genannten Restaurants Rosa Alta und A Candeia in São Pedro sind geschlossen.

Tour 5 – Von Santo Espírito nach Maia

Die Tour wurde mit 4.10 h zeitlich neu berechnet.

Tour 9 – Nascentes da Rocha de Santo António

Die Tour ist laut einer Leserzuschrift nicht mehr gepflegt und im unteren Abstiegsteil an der Grota da Cruz schwer zu passieren.

Tour 12 – Lagoa do Fogo

Die Tour wurde mit 3 h zeitlich neu berechnet.

Die Holztreppe am unteren Ende des Abstiegsweges ist laut einer Leserzuschrift inzwischen weitgehend verfallen. Die Umrundung der ersten Halbinsel ist nur bei wirklich niedrigem Wasserstand möglich. Als Alternative bietet sich ein Umgehungs-Fußweg an:

S. 67: ... einen kleinen **Bootssteg**. Wir können diesen Teil auch abkürzen, indem wir am See direkt einer gut erkennbaren Trittspur gleich links den Hang hinauf folgen. Ab der zweiten Halbinsel ist der Uferabschnitt breiter und grobsandig. Danach folgt ...

Tour 13 – Von Ribeira Chã zur Serra de Água de Pau

Die Tour wurde mit 5.30 h zeitlich neu berechnet. (Casa d'Água: 1.20 h; Pico da Barrosa: 3.20 h; Wasserhaus: 4.20 h).

Der Abstiegsweg ist inzwischen recht ausgewaschen:

S. 69: ... steiler bergab. Bevor der inzwischen ausgewaschene Weg auf einer Wiese wieder flacher wird, folgen wir links einem stark erodierten alten Weg in fünf engen Serpentinen über losen Untergrund vorsichtig nach unten. Er endet an einer Wiese. Wir gehen am rechten Weiderand entlang von niederem Buschwerk weglos weiter nach unten und wenden uns nach knapp 100 m durch den Farnbewuchs nach rechts. Der Abstiegsweg ...

Tour 14 – Von Água d'Alto zum Lagoa do Fogo

Der Aufstiegsweg führt inzwischen durch ein weiträumiges Rodungsgebiet:

S. 72: ... Aufstieg zu sparen. Auf dem Erdweg gehen wir an einem Wasserspeicher rechts. Der Weg führt nun in ein weiträumiges Rodungsgebiet hinein. Alle Abzweige bleiben unberücksichtigt. Bei einem Flachstück sehen wir rechts auf einer Wiese die Ruine der **Fábrica de Espadana**, Überbleibsel der flachsverarbeitenden Industrie, die nun als Stall genutzt werden (1 Std. 5 Min). Gleich dahinter bleiben wir halbrechts auf dem Hauptweg der sich nach 100 m in drei Wege aufteilt. Wir gehen links weiter und folgen dem Erdweg stets nach oben, bis nach 15 Min. ...

Tour 15 – Von Porto Formoso nach Vila Franca do Campo

Durch die Bauarbeiten an der Hauptstraße ist der Abzweig in der Variante nicht mehr eindeutig erkennbar:

S. 75: ... nächsten Rechtskurve, wo links ein Weg hinauf führt, auf einem Fußweg rechts steil die Böschung zu einer Weide hinunter. Diese queren wir weglos in den Taleinschnitt hinab bis zu zwei Eingangspforten unten in einer Steinmauer. Hier setzt sich ein Eselsweg talauswärts fort. Nach 150 m links halten. Es geht ...

Der erste Teil des Wanderweges, Teil eines offiziellen Turismo-Pfades, scheint nicht mehr gepflegt zu werden. Sollte der Aufstiegspfad oberhalb der Hauptstraße überwachsen sein, bitte zur Hauptstraße zurückkehren, links gehen Richtung Teefabrik, und nach 250 m, noch vor der Teefabrik, links den Betonweg nach oben.

Tour 16 – Rund um den Lagoa das Furnas

Die Betreiber der „Furnas Lake Villas" wehren sich mehreren Berichten zufolge wortstark gegen die Passage ihrer Anlage auf dem Wanderweg. Zudem ist ein Teil des Wegs hinter dem folgenden Steinbruch erodiert. Es empfiehlt sich daher dringend ein neuer Wegverlauf. Die Gesamttour verkürzt sich dadurch auf 9,3 km und 2.30 h bei 180 Höhenmetern im Auf- und Abstieg.

S. 79: ... Hinter dem Picknickplatz **Pinhal das Furnas** gehen wir über die Holzbrücke und folgen nun der bequemen Piste. ....

S. 79: ... José do Canto (1 Std. 30 Min.). An der Südseite des Sees treffen wir auf die EN 1 und folgen ihr zunächst nach links, bis nach einem Kilometer die erste Straße zum Miradouro do Pico do Milho abzweigt. Hier nach rechts (6). Am nächsten Querweg halten wir uns links und an der gleich folgenden Gabelung abermals links. Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir den Aussichtspunkt **Miradouro do Pico do Milho** (7) (2 Std. 5 Min.). Von diesem ...

Tour 18 – Von Ponta Garça nach Faial da Terra

Die Tour wurde mit 8.00 h zeitlich neu berechnet. (Ponta da Lobeira: 1.40 h; Fogo-Strand: 2.25 h; Eisentor: 3.10 h; EN 1: 4.25 h; Hafen: 5.15 h; Vigía: 7.20 h).

Nach einem Erdrutsch ist der Wanderweg im ersten Teilstück vor Ribeira Quente laut einer Leserzuschrift derzeit nur schwer passierbar. An einer exponierten Stelle ist ein 50 m langes Wegstück im Bereich der Ponta da Lobeira abgebrochen. Eine Passage ist nur auf einem schmalen, sehr gefährlichen Trittpfad ohne Sicherung möglich. Bitte unbedingt vor Wanderbeginn über den Zustand erkundigen und gegebenenfalls erst in Ribeira Quente einsteigen. Die Abbruchstelle wird voraussichtlich noch längere Zeit unverändert bleiben.

Tour 19 – Von Faial da Terra nach Água Retorta

Die Erdpiste oberhalb der Kirche Nossa Senhora da Penha zurück nach Faial da Terra ist inzwischen asphaltiert.

Tour 20 – Vom Salto do Cavalo nach Algarvia

Nach Abschluss der Bauarbeiten an der Schnellstraße trifft man beim Abstieg nach Algarvia noch vor dem Ort auf die Schnellstraße. Man quert sie in einer Unterführung und wendet sich am Kreisverkehr dahinter nach rechts. Ab der Verkehrsinsel geht es dann wie gehabt links weiter hinab.

Tour 21 – Von Lomba da Fazenda nach Povoação

Nach Abschluss der Bauarbeiten an der Schnellstraße geht es weiterhin auf der beschriebenen Route ab der Kirche auf der Rua da Igreja hinauf.

Die eMail-Adresse der Umweltbehörde lautet: sram-sasm@azores.gov.pt.

Pico, Faial, São Jorge, Terceira, Graciosa

Die Transmaçor fährt mit ihren Fähren nicht mehr Terceira und Graciosa an. Es gibt lediglich noch täglichen Pendelverkehr im Triangulo.

Pico

Auf Pico empfehlen sich die Naturschwimmbecken von Pocinho, São João, Calheta de Nesquim, Prainha do Norte and Santo António. Eine kleine Sandbucht gibt es zudem in Prainha do Norte.

Der genannte Aussichtspunkt im Nordosten von Pico heißt natürlich Terra Alta.

Tour 24 – Von Criação Velha zur Gruta das Torres

Die Küstenstraße und auch in Criação Velha wurde inzwischen geteert.

S. 109: ... auf der Schotterpiste weiter. Am Ende treffen wir unterhalb des Hügels Monte auf eine Straße und biegen links ab. An der folgenden Gabelung kommen wir links hinauf zur Hauptstraße ER 1 in **Monte** (50 Min.). Auf der anderen ...

Weil inzwischen Wegabschnitte geteert wurden, hier eine neue, aktualisierte Wegalternative:

... Die Straße führt entlang von Weideland wieder abwärts. Knapp 10 Min. hinter der Höhle links auf einen Erdweg abbiegen und diesem 15 Min. bis zu einem Querweg folgen. Hier gehen wir rechts weiter bis wir nach einer Viertelstunde auf eine Straße treffen. Diese überqueren und am Ende im oberen Teil von **Criação Velha** dann links auf der Rua Direita nach unten durch den Ort bis zum **Ausgangspunkt** zurück.

Die Gesamttour verlängert sich dadurch auf 9,9 km und 2.50 h Wanderdauer.

Tour 25 – Zona do Verdelho

Die Tour wurde mit 3.30 h zeitlich neu berechnet.

Die Küstenstraße und auch in Criação Velha wurde inzwischen geteert.

S. 110: ... Straße nach Areia. Hier nach rechts und gleich danach links auf der Küstenstraße am Meer entlang (Schild: Zona do Verdelho). Dem ersten Abzweig ...

S. 111: ... in der Lava. Wir gehen weiter auf die Erhebung des Cabeço do Pé do Monte zu und treffen bald auf das Badehaus am Meerwasser-Schwimmbecken **Laja das Rosas**. 200 m dahinter schwenkt unser Hauptweg nach links ab und führt landeinwärts. Nach einem gemütlichen Anstieg gabelt sich unsere Straße auf der Ostseite des Hügels. Wir bleiben rechts und halten uns bei der folgenden Querstraße nach knapp 10 Min. erneut rechts. So kommen wir in den fast komplett renovierten Weiler **Pocinho** hinab (1 Std. 50 Min.). Dahinter führt die Straße oberhalb der Küste weiter zum kleinen Hafen **Porto do Calhau** (2 Std. 10 Min.). Links an der Wandertafel ...

S. 111: ... Wegkreuzung geradeaus weiter. Gut 5 Min später erreichen wir bei einem einzeln stehenden Wohnhaus wieder eine Straße. Dahinter nach links und bei der folgenden Gabelung nach 70 m rechts weiter. Vorbei an mehreren Adegas, der alten Schule und einem Bildstock erreichen wir die ersten Häuser von **Criação Velha**. Bei einer Bushaltestelle queren wir eine Straße und folgen dem Canada Nova geradeaus direkt auf eine Windmühle zu. Am Ende links ...

Tour 26 – Von der Furna de Frei Matias nach Madalena

Die Tour wurde mit 2.40 h zeitlich neu berechnet.

Zur besseren Orientierung wird der Mittelteil nochmals deutlicher beschrieben.

S. 113: ... Fortsetzung unserer Piste. Wir erreichen ein Waldgebiet und passieren alte Gärten mit Orangenbäumen, einen Viehpferch und schließlich nach knapp 30 Min. zwei kleine Häuschen. Gleich danach folgt eine Wegekreuzung. Hier rechts auf dem Feldweg weiter bis zu einer Straßenkreuzung. Wir gehen links und folgen der rechten, nach unten führenden **ER 3**, die wir bereits nach gut 100 m nach rechts auf einen Erdweg verlassen. Auf der Westseite des Cabeço Grande geht es nun an Steinmauern entlang. Bei der folgenden Gabelung nach knapp 10 Min. wenden wir uns nach rechts. Der Weg führt bald steiler nach unten und endet an der **Quinta das Rosas**, einem netten kleinen Naherholungspark mit vielen exotischen Pflanzen (1 Std. 40 Min.).
Wir gehen auf der Straße nach links weiter, bis nach knapp 10 Min. ein Erdweg entlang von Steinmauern nach links führt. Er knickt sogleich ...

Tour 27 – Montanha do Pico

Die Tour wurde mit 5.45 h zeitlich neu berechnet. Auf dem Gipfel steht man demnach nach 3 h.

Das kleine GPS Ortungssystem am Einstiegspunkt gibt es inzwischen ohne Kaution, ist aber weiterhin Pflicht. 2011 wurden neue Wegpfosten angebracht. Diese sind von 1 bis 45 durchnummeriert. Nummer 45 steht am Kraterrand. Seit 2012 ist für den Aufstieg im Casa da Montanha ein Zutrittsgeld von 2 bis 10 Euro pro Person zu bezahlen. Zudem wurde die Wegführung im oberen Bereich geändert und verläuft nun etwas oberhalb des alten Weges, so dass der Schlussanstieg viel flacher ausfällt. Zudem empfiehlt sich der Abstieg vom Piquinho-Gipfel nur noch über die Südroute vom Aufstieg. Die beiden Alternativen über die Nordseite sind viel gefährlicher.
S. 115: ... Auswaschrinne auf steinigem Untergrund durch niederes Buschwerk. Nach 20 Min. erreichen wir einen alten, mit Lesesteinen ummauerten **Vulkanschlot**. Hier setzt sich nach rechts unser Aufstiegsweg fort. Er hält, zunächst noch klar erkennbar, auf einen Felskamm zu. Der Pfad verkommt zu vielen Trittspuren, die sich ab Pfosten Nr. 6 in einem wilden Zickzack den Berg hinaufwinden. Immer wieder müssen wir kniehohe Stufen übersteigen oder gehen direkt auf dem gewachsenen Gestein. Bei Pfosten 16 erreichen wir eine kleine Fläche zum Verschnaufen. Ab ca. 1900 m Höhe wird die Vegetation merklich dünner und ab ca. 2100 m finden wir keine Pflanzung mehr (2 Std. 10 Min.). Hier führt der Pfad ab Pfosten Nr. 34, zunächst flacher aber dafür gerade, nach rechts weiter. Bei Pfosten Nr. 35 gehen wir an der Gabelung links.
Es folgt der Schlussanstieg an den **Rand des Kraters**, der nach innen senkrecht abfällt (2 Std. 35 Min.). Mit Pfosten Nr. 45 sind wir oben angekommen. Wer absolut...

Tour 28 – Rund um Santa Luzia

Die Tour wurde mit 5 h zeitlich neu berechnet (Cabrito: 2.05 h; Arcos: 2.50 h; Lajido: 3.45 h).

Die Abbruchstelle ist inzwischen einfacher zu umgehen. In Lajido ist es einfacher, direkt an der Küste zu verbleiben.

S. 118: ... Fahrweg folgen). Es folgt eine unpassierbare Abbruchstelle, die wir durch eine Maueröffnung links hinter der Natursteinmauer auf einem Trittpfad umgehen können. Nach 50 m geht es dann auf dem Karrenweg an der Küste entlang weiter nach **Cabrito** (2 Std. 5 Min.). Linker Hand von der Infotafel führt hier ein betonierter Weg zu einem kleinen Meerwasser-Schwimmbecken vor. Über die wilden Lavazungen gehen wir weglos an der Küste entlang weiter, immer mit sicherem Abstand zur Abbruchkante. Wir passieren zwei Felsbögen und folgen dahinter der alten Begrenzungsmauer (Wagenspuren) bis vor zur **Ermida de São Mateus**. Auf der Straße ...

Es gibt zudem eine neue Variante:

S. 116: Kurztour ohne Lajido (Teilstück 970 m, 15 Min.; Zeitersparnis gegenüber der Hauptroute 80 Min.): Am Bildstock oberhalb von Arcos geradeaus dem Erdweg weiter nach oben folgen direkt auf den Pico zu. Nach 15 Min. an der ER 1 links zurück zum Ausgangspunkt.

Tour 29 – Vom Lagoa do Capitão nach São Roque

Der Caminho dos Burros beginnt nun hinter einem Eisentor. In São Roque do Pico wurde der Küstenweg inzwischen zur eleganten Uferpromenade ausgebaut.

S. 120: ... eine Wandertafel (1 Std. 25 Min.). Hier beginnt links hinter einem Eisentor ein Feldweg, der nach 8 Min. leicht nach links schwenkt. Genau hier beginnt ...

S. 121: ... **Igreja Matriz de São Roque do Pico**. Hier wenden wir uns nach rechts und folgen der Rua do Mar bis ans Meer hinunter, wo sie nach links abknickt und als Uferpromenade an der Küste entlangführt. Vorbei an einer Badestelle kommen wir an die Reste einer Windmühle. Danach immer geradeaus weiter bis ins Zentrum von **Cais do Pico.**

Tour 30 – Rund um São Mateus

Die Küstenstraße wurde inzwischen durchgehend geteert. Als Alternative bieten sich bis zum Leuchtturm zwei alte Karrenweg-Abschnitte rechts von der Straße an. Die Schule in São Caetano ist nur noch ein Kindergarten.

S. 123: ... Rua dos Cabeços ab. Gleich nach dem ersten Haus geht es nochmals rechts auf eine Nebenstraße, die nun vorbei an Weinfeldern zur Küste hinabführt. Auf der Rua São Pedro auf halber Höhe halb links weiter zur Küste. Hier folgen wir links der Uferstraße am Meer entlang. Rechter Hand der Straße folgen nach 150 m noch Abschnitte des alten Karrenwegs, dem wir folgen können. Vorbei an dem Stumpf ...

S. 123: ... hinuntergehen (1 Std. 5 Min.). Zwischen Hafen und anschließendem Steinstrand folgen dem rechten der beiden alten Treppenwege nach oben. Am gepflasterten Querweg ...

S. 123: ... Kirche von **São Caetano**. Kurz nach dem Kleinfußballfeld des Kindergartens gehen wir an der ersten Verzweigung ...

Tour 31 – Ponta da Ilha

Die Tour wurde mit 4.00 h zeitlich neu berechnet.

Die Straße von Piedade nach Manhenha wurde inzwischen durchgehend geteert, ebenso wie zahlreiche Nebenwege. Gleich zu Beginn gibt es in Manhenha nun zwei Picknickgelegenheiten. Es empfiehlt sich daher ein neuer Wegverlauf:

Wir beginnen unsere Wanderung am **Fischerhafen** von **Manhenha** und folgen der Straße zwischen Café und Kapelle direkt an der Küste entlang nach Südwesten. Sie geht mit dem letzten Haus in eine Schotterpiste über. Dahinter gehen wir im Anstieg bei der ersten Abzweigung rechts hoch, überqueren anschließend die Straße und folgen oben dem breiten Fahrweg halblinks weiter. Nach dem Steinbruch wenden wir uns an der Gabelung auf die Straße rechts nach unten. Von nun an geht es immer geradeaus Richtung **Piedade**. Nach gut 15 Min. auf der Straße folgen wir bei Hausnummer 14 und einer Garage rechts einem Feldweg in Richtung Küste und biegen bei der folgenden Kreuzung nach gut 5 Min. links ab. Der Erdweg schwenkt bald wieder nach rechts zur Küste. Danach geht es auf dem ersten folgenden Weg links weiter und am nächsten Querweg unterhalb eines Natursteinhauses rechts bis vor zur Küste. Hier wenden wir uns am Querweg zunächst nach links und folgen am Ende der Straße direkt an den Hafen von **Calhau** (1 Std. 35 Min.) hinab.
Anschließend kehren wir auf dem Küstenweg zurück, bleiben dann aber geradeaus auf dem Caminho de Cima da Rocha und erreichen den **Largo do Cais do Galego** mit Grillstelle. 50 m dahinter gehen wir an der Gabelung links zum Meer hinab. Das Sträßchen knickt sogleich nach rechts ab und geht in einen Fußweg über, der unterhalb einer Natursteinmauer an der Küste entlangführt. Nach 250 m wenden wir uns am Natursteinhaus **Adega do Avô** nach links auf einen Fußpfad. Entlang der Abbruchkante kommen wir an ein weiteres Natursteinhaus und folgen auch hier weiter links dem teils gepflasterten Küstenpfad, bis nach 200 m ein Schotterweg von rechts kommt (Abzweig Variante nach rechts). Hier hinter ... ... oberhalb der Küste (3 Std. 5 Min.). Davor wenden wir uns von der Küste ab, folgen einer Trittspur den kurzen Abhang hinauf und treffen auf einen Erdweg , der nach **Engrade** hinaufführt.
Auf der Straße durch den Ort gehen wir links (hier kommt der Alternativweg von rechts an). Nach 150 m zweigen wir bei einem Strommast mit Trafo wieder auf die Nebenstraße nach links zur Küste ab (im Sommer gesperrt; Hinweis beachten). Als alter Karrenweg setzt sie sich zur **Baía de Engrade** mit Picknickmöglichkeit fort. Auf Betonstufen geht es rechts hinab. Nach einigen ...

Es gibt zudem eine neue Variante:

S. 124: Ohne Küstenwanderung bis Manhenha (3,4 km, 55 Min. ab der Hauptroute): Wer nicht absolut trittsicher ist, folgt vor Beginn des Fischerpfads dem Schotterweg bis zur Hauptstraße hinauf. Hier nach links und nach 5 Min. erneut halb links halten. Von hier aus sind es noch 15 Min. bis Engrade hinunter. Weiter geradeaus immer auf der Straße bis nach Manhenha.

Tour 32 – Rund um Ribeirinha

Auf dieser Wanderung gibt es zu Beginn eine neue Wegführung. Der alte Leuchtturm ist inzwischen abgesperrt und gesichert. Die Straße vom Hafen nach Ribeirinha hoch wurde in Canada do Arrendamento umbenannt.

S. 132: Wir starten mit unserer Wanderung an der **Ruine der Kirche** von **Ribeirinha** und folgen der Rua da Igreja zunächst in Richtung Horta, vorbei am Império. Nach gut 10 Min. wenden wir uns bei einer Bushaltestelle auf einer Seitenstraße nach rechts (Schild: Canadinhas) und kommen hinauf zur **EN 1**, wo es erneut rechts weitergeht. Gleich nach 100 m führt links eine schmale Straße in drei weiten Serpentinen nach oben (Schild: Cabouco), zunächst durch den Wald und später entlang von Weideland. Nach gut 30 Min. Aufstieg folgen wir bei der ersten Gabelung der rechten Straße (Schild: Espalhafatos; 1 Std. 5 Min.).
Sie verläuft weitgehend flach, geht bald in eine Piste über und mündet nach 30 Min. in eine Querstraße. ....

Tour 33 – Über den Cabeço Gordo nach Horta

Das Schild *Serra da Feteira* im Abstieg existiert nicht mehr.

Tour 34 – Rundwanderung um die Caldeira

Die Tour wurde mit 2.15 h zeitlich neu berechnet.

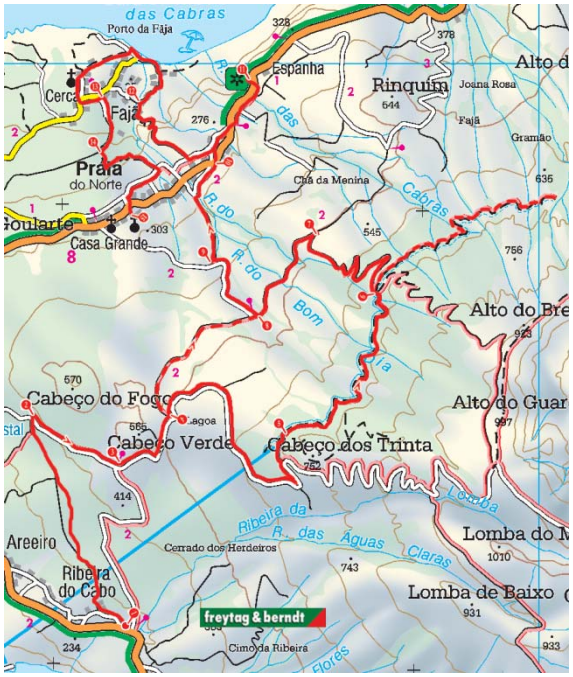
Tour 35 – Von der Caldeira über Capelo nach Varadouro

Die Tour wurde mit 5.00 h zeitlich neu berechnet.

Tour 36 – Von Ribeira do Cabo nach Praia do Norte

Die Tour wurde mit 5.15 h zeitlich neu berechnet (Wasserbecken: 1.40 h; Praia do Norte: 3.25 h; Fajã: 4.15 h).

In Fajã wurde die Rua Portugal in Caminho da Quinta umbenannt. Der Aufstieg nach Praia do Norte verläuft nun nicht mehr unter einer Stromleitung. Diese wurde 2011 entfernt. In Praia do Norte heißt die alte Rua do Calço nun Rua Praia de Baixo.



Es empfiehlt sich eine neue Wegführung:

S. 140: Von der **Bushaltestelle** in **Ribeira do Cabo** bei km 16,9 an der EN 1 folgen wir der Dorfstraße in den Ort hinein. Nach 250 m wenden wir uns bei Hausnummer 60 nach rechts. Hinter dem letzten Gebäude folgen wir rechts einem Feldweg durch den Wald nach oben. Nach 30 Min. erreichen wir eine Straße und wenden uns nach rechts. An der nächsten Weggabelung mit einem kleinen Häuschen in der Mitte links weiter (Schild: Cabeço Gordo) und von nun an immer der Straße nach oben folgen, vorbei am Abzweig nach Praia do Norte (Variante 1). 10 Min. nach ...

Tour 37 – Ponta dos Capelinhos

Die Tour wurde mit 5.15 h zeitlich neu berechnet (Wasserbecken: 1.40 h; Praia do Norte: 3.25 h; Fajã: 4.15 h).

Auch bei dieser Tour empfiehlt sich im Mittelteil nun eine neue Wegführung. Der Weg hinauf zum Cabeço Verde wurde inzwischen geteert. Als Variante empfiehlt sich ein Abstecher auf den Capelinhos (ca. 1.20 h).

S. 144: ... Nach weiteren, teils steileren Passagen erreichen wir schließlich eine Fahrpiste. Auf der gegenüberliegenden Seite steigen wir auf einem Trittpfad zum Cabeço do Canto hinauf und wenden uns oben nach links. Nach halber Umrundung verlassen wir den Kraterweg auf der Westseite nach links und steigen hinter einem Gatter steil in Richtung Capelinhos ab. Unten treffen wir wieder auf einen Grasweg, wenden uns aber zunächst nach rechts zum Eingang der Höhle **Gruta do Cabeço do Canto** (Taschenlampe nötig). Zurück am Grasweg erreichen wir nach gut 5 Min. eine Freifläche. Nun ändert sich die Landschaft. Wir gehen zunächst links am Waldrand entlang weiter. Nach 200 m führt rechts ein Pfad durchs Unterholz zur alten **Vigía** und dahinter weiter zur ER 3 hinab. ...

Tour 38 – Ponta dos Rosais

Auf der Anhöhe hinterm Waldpark wurde inzwischen ein großer Wasserspeicher errichtet. Kurz vor Erreichen des Leuchtturms führt ein beschilderter Weg zu einem Walbeobachtungsposten hinauf.

S. 150: Vom zentralen Platz mit der **Capela de São João Baptista** im Waldpark Sete Fontes folgen wir zunächst der roten Piste nach Westen (Schild: Farol) und biegen nach knapp 10 Min. hinter dem Wasserspeicher rechts auf einen Feldweg ab. Dieser endet nach ...

S. 150: ... **Ponta dos Rosais** folgen (1 Std. 20 Min.). Am Ende der langen Geraden führt links noch ein Abstecher zur Vigía hinauf. Am Leuchtturm wenden wir uns gleich hinter dem ersten Gebäude nach links zu einem Aussichtspunkt auf die steil abfallende Westspitze von São Jorge. Von den seit dem Erdbeben von 1980 einsturzgefährdeten Gebäuden bleiben wir fern! Anschließend kehren wir ...

Tour 39 – Fajã de João Dias

Die Tour wurde mit 3.50 h zeitlich neu berechnet.

Hinter der Kirche in Rosais wurde am Ausgangspunkt inzwischen ein Sportplatz mit Halle errichtet. Die Zufahrtstraße zum Waldpark Sete Fontes wurde von Osten her durchgehend geteert. In Fajã de João Dias lohnt eine Wegalternative als kleiner Rundweg.

S. 152: Hinter der Kirche **Igreja de Nossa Senhora do Rosário** in **Rosais** folgen wir beim Kleinfußballfeld dem Caminho de Cima nach oben und biegen nach knapp 15 Min. links auf eine Straße ab, die den Berg hochführt (Schild: Loural). Nach 10 Min. erreichen wir einen Wasserspeicher und gehen bei der Viehtränke links auf dem Feldweg weiter bergauf. Dieser führt am Bachlauf des Ribeira da Canada das Faias hinauf und trifft bald auf eine Straße. Auf ihr ...

S. 153: ... kleinen Kiesstrand am Meer. Im Zurück nehmen wir dem Küstenpfad bis zur Ermida und folgen dann dem Abstiegsweg wieder nach oben (2 Std. 50 Min.). Ab der Wendeplatte bleiben wir auf dem Erdweg bis vor zur Straße und folgen dieser nun rechts, bis nach 20 Min. linker Hand bei einem Stopp-Schild ein Erdweg abzweigt. Auf ihm kommen wir...

Tour 40 – Fajã de Vasco Martins

Die Arbeiten zur neuen Zufahrtstraße zur Fajã de Vasco Martins sind schneller als gedacht ins Stocken geraten und waren 2010 wegen Problemen der Wegführung abgebrochen. Der obere Teil bis zur Drahtseilstation ist als sehr aufgebrochener Maschinenweg im Rohbau. Dahinter setzt sich eine unbequeme Fußspur zum alten Abstiegsweg fort. Unabhängig vom Fortgang der Arbeiten ist der Aufstieg auf dem beschriebenen Weg kritisch. Unbedingt vor Wanderbeginn kundig machen und ansonsten zurück über den Abstiegsweg.

S. 154: Hinweis: 2009 wurde mit dem Bau einer Straße zur Fajã de Vasco Martins begonnen, die den alten Aufstiegsweg im oberen Teil schon zerstört hat. Vor Wanderantritt unbedingt nach dem Stand der Arbeiten erkundigen. Bei anhaltender Bautätigkeit auf dem Hinweg zurück.

S. 155: ... oben (Hinweis beachten). Nach 30 Min. Aufstieg erreichen wir das Ende des neuen Zufahrtswegs und folgen diesem weiter hinauf bis zur Abbruchkante (2 Std. 50 Min.). Ab hier wandern wir auf der Piste steil nach oben bis zur Hauptstraße ...

Tour 41 – Von Beira zur Fajã do Ouvidor

Auf dem Weg Richtung Nordküste wurde unterhalb des Pico Pinheiro die Straße etwas verlängert.

S. 156: Ausgangspunkt: Casa do Povo im Zentrum von Beira, 283 m.

S. 158: Im Zentrum von **Beira** mit Café gehen wir am Casa do Povo links die schmale Dorfstraße nach Süden hinunter und wenden uns sogleich abermals nach links. Am Ortsende folgen ...

S. 158: ... **Pico Pinheiro** zu einer Weggabelung (5 Std. 20 Min.). Hier gehen wir links hinab, passieren zwei Rinderroste und bleiben nach 25 Min. bei einer Gabelung erneut links. Schon bald wird der Weg asphaltiert. Knapp 10 Min. später wenden wir uns nach links über einen Rinderrost auf eine rote Piste. Es geht nun wieder ...

S. 159: ... auf einen Erdweg abbiegen, der gleich wieder links in wenigen Minuten zum schönen Naturschwimmbecken Poça Simão Dias führt oder geradeaus weiter ...

Tour 42 – Fajã de Além

Die Tour wurde mit 3 h zeitlich neu berechnet.

Zur besseren Orientierung wird der Mittelteil nochmals deutlicher beschrieben.

S. 160: ... (Caminho da Ermida) hinab. Bald sind wir an einer Betonbrücke und folgen unmittelbar dahinter links einem Fußweg über eine Wiese. Er führt an deren ...

S. 161: ... Wein und Gemüse. Nach einer Brücke (2004) wenden wir uns bei einem Drahtseil nach rechts zu einer weiteren Häusergruppe (1 Std. 30 Min.). Hier steigt der Weg wieder nach rechts an. Wir gelangen an einen kleinen Dorfplatz der **Fajã de Além** mit Unterstand und gehen geradeaus weiter. Nach knapp 100 m an einer Gabelung rechts auf dem Hauptweg bleiben und ab jetzt diesem immer nach oben folgen. Er windet sich ...

Tour 43 – Fajã da Ribeira da Areia

Die Tour wurde mit 2.10 h zeitlich neu berechnet.

Die Wegführung in Fajã da Ribeira da Areia hat sich inzwischen leicht verändert. Zur besseren Orientierung wird der Beginn nochmals deutlicher beschrieben.

S. 162: ... biegen dann bei einem Brunnen (1899) auf den Nebenweg nach links ab. Nach 150 m bleiben wir rechts und folgen gleich dahinter einem Karrenweg, der nach 100 m ein Bachbett kreuzt ...

S. 163: ... Windmühle zu. Dahinter biegen wir am Querweg nach links ab; 100 m danach bleiben wir links auf dem Hauptweg (Schild: Fajã da Ribeira da Areia). Bald passieren wir eine Wendeplatte. 200 m dahinter knickt die Straße nach rechts ab. Hier folgen wir ...

S. 163: ... rund 500 Menschen dauerhaft. Wir gehen links weiter auf dem Caminho do Arco, wenden uns nach 75 m nach rechts auf einen Feldweg ab und kommen so vor zur Küste, wo interessante Felsformationen ...

Tour 44 – Fajãs do Norte

Die Tour wurde mit 3.15 h zeitlich neu berechnet.

Der Weg in und hinter Fajã das Pontas wurde inzwischen im Rahmen des Küstenschutzprogrammes verbessert. Zur besseren Orientierung wird der Mittelteil nochmals deutlicher beschrieben. Im Rahmen des Projektes KM0 der Gemeinde gibt es inzwischen auch markierte Abstiegsvarianten in die Fajã das Funduras und die Fajã do Mero über den Trilho da Ladeira das Faias.

S. 164: Variante: ... bei den letzten Häusern. Dahinter auf einem Feldweg weiter und nach dem zweiten Bach schließlich an der Abbruchkante der Küste entlang. Der Weg endet bei den Ruinen ...

S. 164: Von der Kirche **Igreja de São Lázaro** in **Norte Pequeno** folgen wir der Hauptstraße zunächst nach Osten und gehen am Casa do Povo links auf der Nebenstraße Canada da Igreja weiter. Nach einigen Minuten erreichen wir eine Querstraße. Ihr folgen wir links, und auch gleich bei der nächsten Gabelung bleiben wir links. Die Straße knickt bald scharf links ab. Hier folgen wir rechts einem Erdweg, der an Steinmauern entlang durch Weideland führt. Nach 25 Min. verlassen wir ihn kurz nachdem die Stromleitung kreuzt auf einen Schotterweg nach rechts. Es geht im Wald nach unten zu einer Wendestelle.
Dahinter beginnt nun ein breiter, beleuchteter Abstiegsweg zu einer **Pumpstation** der Quellen **Sete Fontes** (mitten im Hang (50 Min.). Links davon geht es auf einem alten Fußpfad im Wald weiter nach unten, bis wir in der **Fajã do Mero** wieder auf einen Fahrweg treffen (1 Std. 25 Min.). Ihm folgen ...

Tour 45 – Von der Serra do Topo zur Fajã dos Cubres

Die Tour wurde mit 3.30 h zeitlich neu berechnet.

Die beschriebene Melkstelle zu Beginn des Abstiegs ist verschwunden. Beim Abstieg waren es zuletzt nur noch vier Gatter. Spezialität der Bar in Fajã dos Cubres ist übrigens Polvo!

S. 166: ... gut 5 Min. einen Unterstand. Hier führt links ein Weideweg entlang einer Hortensienhecke nach oben. Vorbei an einer Viehtränke kommen wir am Ende des Wegs an den Kamm. Hier beginnt nun ...

S. 168: ... vor den Bootshäusern geht es wieder nach links und an einem Gezeitenbrunnen vorbei ...

Tour 46 – Rund um Ribeira Seca

Der beschriebene Abstiegsweg ist inzwischen im letzten Stück etwas verwachsen, daher hier nun ein neuer Wegverlauf. Der Weg oberhalb der Küste wurde inzwischen geteert.

S. 170: ... über eine Brücke. Nach wenigen Minuten verlassen wir den Hauptweg nach rechts und folgen einem Erdweg, der nun wieder nach unten führt und schließlich ...

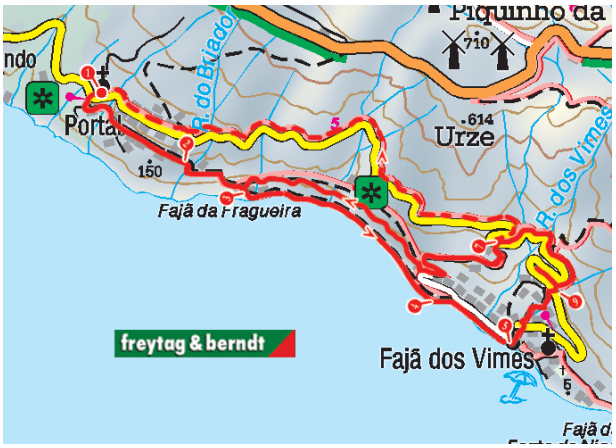
S. 171: ... rechts hinunter wenden. Nach gut 5 Min. kommen wir an einen Bachlauf mit Brücke, gehen nochmals 70 m nach oben und dann rechts auf einem unscheinbaren, etwas überwachsenen alten Karrenweg nach unten. Bei der folgenden Gabelung nach einigen Minuten bleiben wir geradeaus auf dem Hauptweg, der auf ein Haus mit Wellblechdach zu hält. Davor schwenkt er nach links ab und trifft nach 100 m auf einen Feldweg. Auf ihm gehen wir rechts zum Wohnhaus hinab und folgen dem Betonweg bis zur Querstraße. Hier nach rechts, an einem Brunnen (1884) vorbei und 120 m danach auf der ersten Nebenstraße links weiter. Stets abwärts gehend passieren wir bald zwei Brücken und einen Aussichtspunkt. Dahinter führt die Straße wieder zur Kirche Igreja de São Tiago Maior ...

Tour 47 – Portal – Fajã dos Vimes

Die Tour wurde mit 3.30 h zeitlich neu berechnet.

Der Einstieg ist inzwischen mit einem Schild »Fragueira« gekennzeichnet. Zur besseren Orientierung wird der Beginn nochmals deutlicher beschrieben. Inzwischen gibt es auch eine attraktivere Wegführung:

S. 172: Wenige Meter unterhalb der **Kapelle** am Ortseingang von **Portal** folgen wir links einem Erdweg mit Straßenbeleuchtung (Schild: Fragueira). Er führt zunächst nach unten zu einer ersten Gabelung. Hier halb links weiter und auf gleicher Höhe bleiben. Vorbei an zwei Brunnen erreichen wir eine Wendestelle. Dahinter setzt sich ein Fußweg fort. Es folgt eine Brücke über den **Ribeira do Briador**. Bei einer Gabelung kurz danach nehmen wir den rechten Weg, der wenig später ab einem Gedenkkreuz in steilen Serpentinen und oft über Treppenstufen rasch an Höhe verliert. Gleich sind ...



S. 173: ... Casa Saudade), links auf einem Betonweg nach oben und nach wenigen Metern links auf einem alten Treppenweg entlang einer Steinmauer mit Straßenbeleuchtung ansteigen. Unterhalb einer Häusergruppe gabelt er sich am Ende. Hier nach rechts und nach wenigen Schritten wieder links bergauf. Hinter einer Garage setzt sich der alte Treppenweg zwischen Steinmauern nach oben fort. Beim Ortsschild stoßen wir auf die Hauptstraße und folgen ihr in Serpentinen links hinauf. Nach gut 10 Min. kommen wir an die Brücke über den Ribeira dos Vimes. Davor führen rechts einige Stufen zu einem **Sauerbrunnen** hinab. Weiter geht es über die Brücke über den Ribeira do Capadinho. 150 m dahinter, wo die Stromleitung kreuzt, nehmen wir bei einem Drahtseil einen Feldweg links hinab (Variante). Oberhalb der ersten Häuser erreichen wir nach 10 Min. einen Betonweg und gehen scharf rechts weiter. Wir kommen so am Ortsrand nach 150 m an die Fahrstraße. Davor führt rechts ein gepflasterter Karrenweg hinauf. Er setzt sich als guter Fußweg fort und leitet uns in 25 Min. im Auf und Ab zurück zur **Fajã da Fragueira**. Hier halten wir uns hinter einer Betonbrücke links und erreichen unseren Abstiegsweg. Auf diesem rechts zurück nach **Portal**. ...

Es gibt zudem eine neue Variante:

S. 172: Rückweg auf der Fahrstraße (3,2 km; 1 Std.): Ab Fajã dos Vimes einfach weiter der Hauptstraße folgen, vorbei am Aussichtspunkt Miradouro da Fajã da Fragueira. Von hier aus sind es noch 35 Min. bis Portal.

Tour 48 – Serra do Topo – Fajã dos Vimes – Fajã de São João

Die Tour wurde mit 5.45 h zeitlich neu berechnet (Fajã dos Vimes: 2.10 h; Fajã dos Bodes: 2.35 h; Loural 3°: 4.05 h).

Tour 51 – Von Serreta zum Pico da Lagoínha

Die Tour wurde mit 4.45 h zeitlich neu berechnet.

Die verfallenen Gebäude rund um den Leuchtturm sind inzwischen samt Garage abgerissen. Die Trittpfade zu den beiden versteckten Aussichtspunkten sind weitgehend überwachsen.
Beim Abstieg entlang des Ribeira d'Além müssen wir den letzten Teil in der an dieser Stelle zu stark erodierten Auswaschrinne nach rechts für ein kurzes Stück auf einem markierten Pfad durch den Wald umgehen.

Tour 52 – Rund um Biscoitos

Die Straße zu Beginn am roten Leuchtfeuer heißt schon Caminho do Canto do Feno statt Canada da Salga.

Tour 53 – Baías da Agualva

Die Tour wurde mit 2.45 h zeitlich neu berechnet.

Tour 54 – Mistérios Negros

Am Ende, hinter dem Pico do Gaspar, bleiben wir zunächst links der Begrenzungsmauer und überqueren sie erst weiter hinten auf die rechte Seite.

Tour 55 – Rocha do Chambre

Die Tour wurde mit 3.30 h zeitlich neu berechnet.

Inzwischen sind auf dem Abstiegsweg an der Rocha do Chambre zur Sicherung Metallstufen angebracht. Die Forstpiste, die wir nach dem Abstieg erreichen, müssen wir inzwischen verlassen, indem wir ein Weidegatter übersteigen (erfordert etwas Improvisation).
Gleich nach dem folgenden Taleinschnitt könnte sich der Wegverlauf zukünftig ändern. Im Rahmen des Ausbaus zu einem markierten Turismo-Wanderweg ist davon auszugehen, dass hier ein alter Wegabschnitt wiederhergestellt wird. Gleich nach dem Bachlauf kann man sich hier alternativ schon heute nach rechts in den Wald wenden. Hier beginnt ein alter Fußweg, der 2011 auf den ersten 150 m noch verfallen war. Dahinter ist er

schon instandgesetzt und gesichert. Man trifft dann genau auf die Stelle, wo man vom Abstieg von der Weide den Stacheldrahtzaun übersteigen müsste an den Wasserlauf.

S. 197: ... einen Kessel ab. Wir steigen links auf der Wiese entlang eines tiefen Grabens direkt an der Kante weiter nach oben und kommen an den Messpunkt am **Pico do Juncal** (1 Std. 20 Min.). Gleich dahinter schwenkt der Graben nach links. Wir folgen ihm 50 m hinab und können ihn dort an einer Einbruchstelle am besten überwinden. Wir kehren 40 m zurück. Wo die jungen Sicheltannen anfangen, können wir bei einem Markierungspflock, 25 m vor der Abbruchkante, einen weiteren Graben durchsteigen. Auf sehr moosigem Untergrund geht es weiter an der Kante weglos abwärts. In der Senke überklettern wir einen alten Steinwall und gehen in gerader Linie wieder bergauf. Dann kommen wir auch schon an das Ende der Weide an einem Wald aus Sicheltannen. Markiert mit einem Holzpflock finden wir 25 m davor, direkt unterhalb der rechten Böschung, die Fortsetzung unserer Route: Einige Stufen leiten durch eine Öffnung in den Wald hinein. Von nun an achten wir stets auf Wegzeichen, die in die Baumstämme eingehauen sind. Der Weg führt zunächst halb rechts und sogleich an einem Graben entlang weiter. Es folgt eine mit Seilen und Eisenstufen gesicherte Steilpassage. Durch eine Öffnung blicken wir auf die steil abfallende ...

S. 198: ... nach 150 m ein Brombeer-Farn-Gestrüpp den Hang hinaufzieht. Hinter dem Stacheldrahtzaun dahinter wenden wir uns nach rechts und folgen einer Spur durch Brombeeren und Farne schräg nach unten über die Wiese. An der Spitze des Sicheltannen-Waldes übersteigen wir einen Weidezaun und kommen gleich dahinter an einen Bachlauf (Dieser Teil soll sich in Zukunft vereinfachen: 30 m hinter dem Bachlauf, noch vor der Wiese, beginnt rechts ein alter Verbindungsweg, der in 10 Min., stets durch den Wald, auch am Zaun endet). Wir wenden uns nach links und verlassen den Wasserlauf nach 50 m gleich wieder nach links auf eine offene Fläche. An einem Holzgatter setzt sich geradlinig ein überwachsener Feldweg fort. Nach 150 m kommen wir an ein Wege-T. Wir wählen den Geröllweg links. Er geht gleich, etwas überwachsen, in eine Fußspur auf losem Untergrund über. Wir treffen ...

Graciosa

Die Therme in Carapacho hat inzwischen ganzjährig geöffnet.

Flores

Der neue Busnetzbetreiber UTC hat inzwischen ein recht gutes und funktionierendes Liniensystem auf der ganzen Insel aufgebaut.

Tour 64 – Rund um Fajã Grande

Der letzte Wegabschnitt entlang der Küste ist inzwischen zu einer Uferstraße, der Avenida Marginal, ausgebaut.

S. 225: ... die Straße hinauf. An der folgenden Verzweigung links weiter nach oben. Nach 150 m folgen wir dann in der Linkskurve geradeaus dem Karrenweg zwischen Steinmauern. Der gepflasterte Saumweg führt durch Weideland bergauf, kreuzt nochmals die Straße und trifft nach gut 10 Min. bei einem Viehpferch erneut auf sie. Hier gleich links ...

S. 225: ... an der Hauptstraße. Schräg links gegenüber setzt sich vor einem Wohnhaus der Saumpfad nach links fort. Wieder an der Straße dann rechts weiter und nach wenigen Minuten, 100 m vor dem Ortschild von Fajã Grande, rechts auf die Fortsetzung des grasüberwachsenen Saumwegs. Mit den ersten Häusern von **Fajã Grande** kommen wir auf die Straße zurück und folgen ihr rechts in den Ort hinunter. Kurz hinter dem kleinen Park geht es direkt vor dem gelben Haus, der »Argonauta«, links in die schmale Rua das Courelas. Ihr folgen wir ...

Tour 65 – Rund um Fajãzinha

Die Tour wurde mit 1.30 h zeitlich neu berechnet.

Nach einem großen Erdrutsch mit Gerölllawine im Dezember 2010 ist die alte Zufahrtstraße nach Fajãzinha dauerhaft unpassierbar geworden. Der letzte Teil des Abstiegsweges in den Ort ist inzwischen zur neuen Zufahrtstraße ausgebaut worden.

S. 227: Von der **Kirche** in **Fajãzinha** gehen wir auf der Dorfstraße zum Dorfplatz (Rossio) hinunter und wenden uns hinter dem Trafohaus und dem Café nach links. Nach 70 m bei der kleinen Kapelle scharf rechts abbiegen und der rechten Straße an drei Brunnen vorbei 5 Min. lang folgen bis an ein Wege-T. Hier gehen wir 10 m nach rechts und biegen dann links in die schmale Rua do Espinhaço ein, die an einer Steinmauer nach oben führt. Noch vor dem ...

S. 227: ... ist sein Ufer. Nach einer Rast kehren wir zur Straße zurück und folgen ihr links über die Brücke und an der Mühle vorbei bis zur Abzweigung nach Fajãzinha. Hier biegen wir rechts ab und kommen zum Aussichtspunkt **Miradouro da Fajãzinha**. Gut 100 m dahinter knickt die Straße scharf rechts ab. Wir erreichen die ersten Häuser und kommen direkt ins **Zentrum** von **Fajãzinha**.

Tour 66 – Von Costa nach Fajã Grande

Die Tour wurde mit 4.30 h zeitlich neu berechnet.

S. 229: Wir starten bei der kleinen **Kapelle** in **Costa do Lajedo**, folgen der schmalen Straße einige Schritte in Richtung Küste hinunter und biegen sogleich bei der alten Milchsammelstelle nach rechts auf einen Erdweg ab, der zunächst bergauf zum Massiv des Rocha do Pico führt, dann aber wieder abfällt und nach gut 15 Min. vor dem Übergang in einen Betonweg erneut anzusteigen beginnt. Unmittelbar davor folgen...

S. 229: ... Bei der Kirche biegen wir rechts ab und nach 40 m gleich wieder links in die Rua Dr. Caetano Tomáz. Schon sind wir durch das winzige Lajedo hindurch und stoßen auf einen **Picknickplatz**. Dahinter endet die Straße und wir folgen dem linken Grasweg weiter. Auch bei der Verzweigung nach 100 m bleiben wir auf dem linken Weg. Von jetzt an folgen wir immer dem gepflasterten alten Saumpfad, der im stetigen Auf und Ab über mehrere Bachläufe führt. Nach 30 Min. auf dem Saumpfad kommen wir an die alte Steinbrücke über den **Ribeira da Lapa**. Darüber erhebt sich das Basaltmassiv Rocha dos Bordões.
20 Min. später folgt der Ribeira do Fundão, den wir auf Steinblöcken überqueren müssen. Dahinter führt der Weg wieder nach oben und erreicht bei einem Trafohaus die Straße in **Mosteiro** (2 Std. 05 Min.). Hier geht es links hinab, an der Kirche vorbei, bis die Straße am Ortsende nach rechts abknickt. Noch vor dem Grillplatz folgen wir dem Betonweg geradeaus weiter bis zur Brücke über den Ribeira do Mosteiro. Dahinter setzt sich ein Karrenweg fort, der uns an Heuschobern vorbei hinauf zur Straße bringt. Auf ihr nach links. Nach 10 Min. schwenkt die Straße nach rechts ab und führt in den seit 1992

verlassenen Weiler **Caldeira** hinunter mit seinen von der Natur zurück eroberten Natursteinhäusern (2 Std. 35 Min.).
Nachdem der Weg sich wieder verflacht, gehen wir 50 m vor einer Brücke links auf einem Grasweg weiter und auf ein Natursteinhaus zu. Bei der Gabelung dahinter nach rechts und auf einem Hohlweg schließlich wieder hoch zur Straße. Ihr folgen wir nun links 5 Min. lang etwas mühsam den Hang hinauf. Noch vor einer Linkskurve biegen wir links auf einen Grasweg ab. Bald sind wir oben angekommen und können unseren Abstieg nach **Fajãzinha** auf alten Pflastern beginnen (rechts lohnt noch ein kurzer Abstecher hinauf zum Aussichtspunkt auf Fajãzinha).
Nach 20 Min. erreichen wir mit den ersten Häusern einen Betonweg. An der Kirche vorbei stehen wir nach insgesamt 3 Std. 10 Min. am Dorfplatz (Rossio) im Zentrum. Gleich hinter dem Trafohaus biegen wir links ab und folgen der Rua do Outeiro, bis sie nach rechts abknickt. Hier gehen wir geradeaus auf dem rechten der beiden Karrenwege nach unten. (Am linken Weg findet man nach ein paar Metern noch die Ruinen der Wassermühlen am Cabeço do Outeiro.) Wir treffen unten wieder auf die Straße und gehen links weiter bis zur nächsten Linkskurve. Dort setzt sich geradeaus durch Schilf ein Fußweg zur Brücke über den **Ribeira Grande** fort. Hinter ihr führt eine Trittspur im Gras nach oben. Auf dem alten Saumweg geht es nun oberhalb der Küste hinauf. Nach 100 m zweigt rechts der Weg nach Cuada ab (Variante).
Wir aber gehen geradeaus nach oben und erreichen nach 15 Min. einen Mauerdurchbruch. Dahinter setzt sich...

Es gibt zudem eine neue Variante:

S. 228: Abstecher zu den heißen Quellen von Costa (3,1 km, 1 Std. 15 Min. hin und zurück): Wir folgen der Dorfstraße vom Ausgangspunkt zunächst in Richtung Küste bis an ihr Ende. Dort wenden wir uns am Schild »Agua Quente« nach rechts auf einen Fahrweg, der sogleich nach rechts knickt, im Zickzack bergab führt und in einen Fußweg übergeht. Kurz danach wenden wir uns nach rechts, queren den Hang oberhalb der vorgelagerten Inseln und überwinden die letzten Meter bis ans Meer hinab auf steilen Betonstufen. Auf demselben Weg zurück.

Tour 67 – Von den Lagoas nach Fajã Grande

S. 233: ... über das Weideland. Wo die Spur endet, gehen wir hinter einem Gatter völlig weglos geradeaus weiter. Nach 30 Min. über einsame Hochwiesen erreichen wir eine Schneise, in der es auf Steinstufen, immer links haltend, ein Stück nach unten geht. Dahinter folgen eine kurze Rinne und weitere 300 m entlang der Abbruchkante, hinter der das Gelände unmittelbar steil abfällt. ...

Tour 68 – Von Ponta Delgada nach Fajã Grande

Die Tour wurde mit 3.30 h zeitlich neu berechnet.

Die schmale Brücke im Aufstieg gibt es nicht mehr. Der Bachlauf kann nur bei Niedrigwasser sicher gequert werden. Nach Regenfällen ist es besser, gleich der Straße weiter zu folgen und auf der Betonpiste aufzusteigen.

S. 235: ... Küste zugewandt weiter. Nach 30 Min. folgen wir links einem Betonweg zu einem Viehpferch hoch (Variante geradeaus weiter) und dahinter dem rechten, alten Karrenweg, der gleich wieder zum Ribeira do Moinho hinunterführt, den wir über Steine oder notfalls barfuß queren (falls unpassierbar die Variante nehmen). Auf dem Karrenweg dahinter wieder nach oben bis zu einer Betonpiste (3). Ihr folgen wir nun 15 Min. lang bergauf. Am Ende einer hüfthohen Blocksteinmauer beginnt nun rechts

der alte Verbindungsweg (Schild: Fajã Grande), zu Beginn ein inzwischen sehr ausgewaschener alter Hohlweg.
Wir passieren zwei Bachläufe und kommen nach 25 Min. schließlich an den größeren **Ribeira do Mouco**. Dahinter geht es nach oben und nach 5 Min. treffen wir auf ein Holzgatter. 3 Min. später folgt ein zweites und wir gelangen gleich an einen weiteren Bachlauf mit einem kleinen Wasserbecken rechter Hand. Dahinter verliert ...

Tour 69 – Von Ponta Ruiva nach Santa Cruz

Die Tour wurde mit 5 h zeitlich neu berechnet.

Aufgrund von Bauarbeiten hat sich der Wegverlauf zwischen Fazenda und Monte geändert.

S. 238: ... passieren wir eine Felswand. 5 Min. später kommen wir unterhalb des Gipfels des Burguilhão an einen Querweg. Rechts weiter kommen wir ins Tal von Cedros. Wir bleiben immer ...

S. 239: ... Karrenweg nach rechts. Nach gut 5. Min. knickt der Hauptweg scharf links ab. Bei der gleich folgenden Gabelung geradeaus den Hauptweg verlassen. Der Karrenweg führt nun wieder etwas verwachsen nach unten und geht bald in eine Betonpiste über. Auf ihr weiter abwärts, bis ein Wasserkanal quert. Diesem breiten Kanal folgen wir nun nach rechts. Wir kommen bald an eine Brücke und nach gut 20 Min. verläuft die Levada über eine Farnwiese. Hier verlassen wir den Kanal und folgen einem gut erkennbaren Trittpfad links durch eine Hortensienhecke zum Bach hinab, den wir auf großen Steinen überqueren. Auf der anderen Seite setzt sich oben ein Fahrweg fort, dem wir links folgen. Wir passieren den **Parque Florestal Luís Paulo Camacho** mit Tiergehegen und einem kleinen Wegelabyrinth (3 Std. 35 Min.).
Oben an der Querstraße halten wir uns rechts. Nach 200 m gabelt sich der Weg und wir bleiben links. 10 Min. später verflacht sich der Fahrweg kurz. 150 m dahinter wenden wir uns auf einen Fahrweg nach links. Er knickt sogleich ab, führt in den Taleinschnitt und setzt sich über den Ribeira da Fazenda hinweg auf der anderen Seite weiter nach oben fort. Dort stoßen wir auf eine Asphaltstraße und folgen dieser hinab bis **Monte** (4 Std. 30 Min.).
Bei der ersten Kreuzung gehen wir rechts und gleich wieder scharf nach links, dann erneut rechts und gleich danach nochmals rechts. So kommen wir an die ER 1 hinunter. Auf dieser wenige Schritte rechts weiter und beim Stopp-Schild wieder links in eine schmale Gasse abbiegen. Über Treppenstufen gelangen wir am nördlichen Ende der Landebahn zum alten Hafen **Porto de São Pedro**. Hinter der Landebahn ...

Tour 70 – Fajã do Conde

An der Südseite der Landebahn wurde die Kreuzung in einen Kreisverkehr geändert. Hier links nach Lajes und sofort auf der ersten Nebenstraße gleich wieder rechts. Der Wegverlauf bleibt unverändert. In Fajã do Conde ist der Abstiegsweg bis zum Übergang in den Fußweg nun befestigt.

Tour 71 – Caveira

S. 243: ... an ein Gatter kommen. Dahinter verliert sich der Weg auf einer Weide, die wir schräg nach rechts unten überqueren und an einem Stacheldrahtzaun wieder verlassen. Am folgenden ...

Tour 72 – Porto da Lomba

Die Tour wurde mit 1.35 h zeitlich neu berechnet.

Der Picknickplatz kurz vor dem Hafen existiert nicht mehr. Hier steht nun eine Aussiedlerhütte.

S. 245: Von der **Kirche** in **Lomba** aus folgen wir der Rua do Cabeço an der Heilig-Geist-Kapelle vorbei nach Norden. Bei der folgenden Gabelung bei einem Brunnen halblinks weiter und gleich danach rechts halten (Rua do Porto). So kommen wir ...

Tour 73 – Fajã de Lopo Vaz

Die Tour wurde mit 3.10 h zeitlich neu berechnet.

Zwischen Lajes und dem Beginn des Abstiegsweges gibt es einen neuen, interessanteren Wegverlauf:

Wir starten am kleinen zentralen **Stadtpark** in **Lajes** und folgen der Inselhauptstraße ER 1 nach Westen in Richtung Fajã Grande, passieren den Sportplatz und wenden uns nach 15 Min. nach links in die Rua João Fraga Vieira ab. Vorbei an der Heilig-Geist-Kapelle wählen wir nach 200 m bei einem Brunnen links einen alten Pflasterweg. Bei der ersten Gabelung bleiben wir halbrechts, gleich danach links. Nun geht es auf dem alten Saumweg immer geradeaus. Wieder an einer Straße gehen wir links bis an ihr Ende bei einem **Picknickplatz** (40 Min.). Wer mit dem Auto ...

Corvo

Inzwischen gibt es mit dem Centro de Interpretação Ambiental e Cultural in Vila Nova ein kleines Museum.

Tour 74 – Caldeirão

Die Tour wurde mit 3.45 h zeitlich neu berechnet.

Die Abkürzung im Aufstieg war 2011 sehr verwachsen. Im Zurück wendet man sich VOR und nicht hinter dem Rinderrost nach rechts.

S. 251: Vom kleinen **Hafen** unterhalb **Vila Nova** folgen wir der Zufahrtsrampe hinauf, wenden uns hier nach rechts und folgen im Zickzack der breiten Hauptstraße Rua Nova. Beim Kreisel bei der Post gehen wir geradeaus und schon beginnt der Anstieg auf der Straße zum Caldeirão. Nach zähem Aufstieg erreichen wir den **Miradouro do Sítio do Portão** mit herrlichem Blick auf die Landzunge mit dem Ort Vila Nova (35 Min.). Vorbei an einer Reihe nur landwirtschaftlich genutzter Natursteinhäuser geht es nun durch Weideland auf der Straße weiter bis an eine enge Linkskurve (1 Std.). Hier folgen wir der zunehmend steileren Hauptstraße links hinauf, passieren einen Rinderrost, später auf dem folgenden flacheren Abschnitt den **Miradouro da Lomba Rosada** und erreichen schließlich den Aussichtspunkt am **Caldeirão** (2 Std.).

Zunächst kehren wir auf der Straße wieder zurück bis zum Rinderrost bei dem **Stallungsgebäude** auf halbem Weg. Noch vor dem Rost gehen wir rechts auf dem Grasweg über die Weide hinunter. Durch die betonierte Furt folgen wir rechts dem Schotterweg, bis er nach 10 Min. an einem Bildstock nach rechts abknickt und anzusteigen beginnt. Hier geradeaus weiter und hinter dem Rinderrost auf einem Betonweg an Quellen vorbei nach unten. Unterhalb des kleinen Kraftwerks treffen wir wieder auf die Straße und kehren rechts nach **Vila Nova** und zum **Hafen** zurück.

Tour 75 – Von Vila Nova entlang der Ostküste

Die Tour wurde mit 3.50 h zeitlich neu berechnet.